Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 28/2026 | **Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich** | **Dienstag, 07.07.2026**

Stadtradeln 2026 im Landkreis Bernkastel-Wittlich endet mit neuem Kilometer-Rekord

Die Aktion Stadtradeln 2026 im Landkreis Bernkastel-Wittlich ist abgeschlossen: Insgesamt haben 1.029 aktive Radelnde in 101 Teams gemeinsam 293.728 Kilometer zurückgelegt. Dabei wurden 14.369 Fahrten erfasst und 48 Tonnen CO_2 vermieden.

Damit wurde im Landkreis Bernkastel-Wittlich ein neuer Kilometer-Rekord erzielt. Das Ergebnis zeigt, dass viele Bürgerinnen und Bürger das Fahrrad im Alltag, in der Freizeit sowie auf dem Weg zur Schule oder Arbeit nutzen und damit einen Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität leisten.

Auch die Ergebnisse der teilnehmenden Kommunen zeigen eine breite Beteiligung im gesamten Landkreis. Die meisten Kilometer wurden in der Einheitsgemeinde Morbach mit 72.301 Kilometern gesammelt. Es folgen die Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues mit 54.108 Kilometern, die Stadt Wittlich mit 34.988 Kilometern, die Verbandsgemeinde Wittlich-Land mit 22.454 Kilometern, die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf mit 20.808 Kilometern sowie die Verbandsgemeinde Traben-Trarbach mit 20.730 Kilometern. Alle Ergebnisse sind auch unter www.stadtradeln.de/landkreis-bernkastel-wittlich zu finden.

Zum Vergleich: Das überörtliche Straßennetz im Landkreis Bernkastel-Wittlich umfasst rund 1.063 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Mit den beim Stadtradeln erreichten 293.728 Kilometern wurde diese Strecke rechnerisch rund 276-mal zurückgelegt.

Die Abschlussveranstaltung mit Prämierung der Gewinner findet am Donnerstag, 27. August 2026, um 17:30 Uhr in der Baldenauhalle in Morbach statt. Hierzu werden alle aktiven Radelnden eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung werden unter anderem die besten Einzelfahrer, Teams und Schulen ausgezeichnet. Zudem bietet die Feierstunde Gelegenheit, gemeinsam auf drei erfolgreiche Stadtradeln-Wochen im Landkreis Bernkastel-Wittlich zurückzublicken.

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich dankt allen Teilnehmern, Teams, Schulen, Kommunen und Unterstützern für ihr Engagement. Jeder geradelte Kilometer hat dazu beigetragen, ein starkes Zeichen für Radverkehr, Klimaschutz und nachhaltige Mobilität im Landkreis zu setzen.

Ein besonderer Dank gilt zudem den Sponsoren der Aktion Stadtradeln im Landkreis Bernkastel-Wittlich: der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück, der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank sowie Westenergie. Durch ihre Unterstützung können die Prämierung und die Auszeichnung der Gewinnerinnen und Gewinner ermöglicht werden.

Workshop stärkt Frauen in ihrer Gestaltungsrolle

Die Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier laden am Donnerstag, 27. August 2026, zum kostenfreien Workshop „Die gestaltende Frau. Wirkung entfalten, Zukunft gestalten“ nach Wittlich in das WILàvie, in die Räume des Kinderschutzbundes, ein.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Arbeit & Leben gGmbH durchgeführt. Sie wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz im Rahmen des Projekts „Fair Pay in Rheinland-Pfalz“ gefördert.

Frauen und ihre Kompetenzen, ihr Blick auf Situationen, Entwicklungen und Entscheidungen sind wichtig. Wer sich in Beruf, Familie oder Ehrenamt engagiert, kann direkten Einfluss nehmen und so das eigene Umfeld und die eigene Zukunft positiv gestalten sowie das eigene Innovationspotenzial einbringen. Gleichzeitig gilt es, den Spagat zwischen Beruf, Familie und ehrenamtlichem Engagement zu bewältigen.

Im Workshop setzen sich die Teilnehmerinnen mit ihren Werten und ihren verschiedenen Rollen auseinander. Darauf aufbauend erkunden sie ihren Gestaltungswillen sowie ihre Spielräume und Ressourcen, um ihre Themen voranzubringen. Referentin ist Edda Bauer, Prozessberaterin, Trainerin und Coach bei der Arbeit & Leben gGmbH.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 20. August 2026 unter www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen möglich. Weitere Informationen erteilt die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz, Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de, 06571 14-2255.

Erster Prozessworkshop im Projekt „Land.Open.Data – Dein Dorf – Deine Daten“

Wie können vorhandene Daten aus den Ortsgemeinden künftig besser genutzt werden, um kommunale Entscheidungen zu unterstützen? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Landkreis Bernkastel-Wittlich im Projekt „Land.Open.Data – Dein Dorf – Deine Daten“. Ziel des Projektes ist es, ein Konzept für ein digitales Dorferneuerungsportal zu entwickeln. Darin sollen unter anderem Daten aus dem Zukunfts-Check Dorf gebündelt, strukturiert und besser zugänglich, nutzbar und fortschreibbar gemacht werden.

Mitte Juni fand hierzu der erste Workshop zum Thema „Prozessanalyse und Vorbereitung Dateninventur“ statt. Teilgenommen haben Vertreter der Verbandsgemeinden Traben-Trarbach und Bernkastel-Kues, Ortsbürgermeister und Vertreter der Ortsgemeinden Burgen, Kinderbeuern und Wintrich sowie der Dorferneuerungsbeauftragte und der Teamleiter des Teams Bauen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Der Workshop wurde im Wesentlichen von den mit der Konzeptumsetzung beauftragten Büros Zentrum für digitale Entwicklung GmbH und KI-P GmbH durchgeführt.

Zu Beginn führte Stephan von St. Vith, Projektleiter bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, in die Hintergründe und Zielsetzungen des Projektes ein. „Dein Dorf – Deine Daten“ knüpft an die umfangreichen Bestandsaufnahmen aus dem Zukunfts-Check Dorf an. In vielen Ortsgemeinden wurden in den vergangenen Jahren Daten zu Themen wie Bevölkerungsentwicklung, Leerständen, Baulücken, Infrastruktur, Umwelt, Mobilität und Daseinsvorsorge erhoben. Diese Daten sollen künftig nicht mehr nur in Konzepten abgelegt sein, sondern als Arbeitsgrundlage für Ortsgemeinden, Verwaltungen, politische Gremien und perspektivisch auch für Bürger besser nutzbar werden.

Im Mittelpunkt des Workshops stand die Frage, welche Informationen Ortsgemeinden und Verwaltungen in konkreten Entscheidungsprozessen benötigen, wo diese Informationen bereits vorliegen und wie sie künftig besser verfügbar gemacht werden können. Als praktisches Beispiel wurde der Prozess „Baugenehmigung nach dem sogenannten Bauturbo gemäß § 246e BauGB“ betrachtet. Gerade bei Fragen der Wohnraumschaffung, Nachverdichtung oder Aktivierung von Leerständen müssen in kurzer Zeit zahlreiche fachliche und kommunale Belange bewertet werden.

Der Workshop machte deutlich: Auch wenn Verfahren beschleunigt werden sollen, bleiben die fachlichen Anforderungen bestehen. Aspekte wie Naturschutz, Wasserrecht, Denkmalschutz, Erschließung, nachbarliche Belange und kommunale Entwicklungsziele müssen weiterhin berücksichtigt und abgewogen werden. Umso wichtiger ist es, dass vorhandene Informationen schnell auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Dazu gehören beispielsweise Dorferneuerungskonzepte, Innenentwicklungskonzepte, Leerstandsdaten, Geodaten, Fachinformationen sowie vorhabenbezogene Unterlagen.

Gemeinsam wurden Prozessschritte, beteiligte Rollen sowie benötigte und entstehende Informationen betrachtet. Außerdem wurde diskutiert, welche Anwendungen, Fachverfahren oder sonstigen Werkzeuge im Prozess genutzt werden und wo Informationen noch außerhalb digitaler Fachanwendungen ausgetauscht werden. Damit wurde eine wichtige Grundlage für die nächste Projektphase gelegt: die strukturierte Dateninventur.

In den kommenden Monaten werden die Ergebnisse des Workshops ausgewertet und in die weitere Konzepterstellung einbezogen. Nach den Sommerferien soll ein ergänzender Workshop zum Thema „Dateninventur“ folgen. Dabei wird untersucht, welche Daten bereits vorhanden sind, welche Qualität sie haben, wer für ihre Pflege zuständig ist und wie sie künftig sinnvoll bereitgestellt werden können.

Das Projekt „Dein Dorf – Deine Daten“ wird vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung gefördert.

LAG Mosel: Neue Ideen für die Mosel gesucht

Ob neue Treffpunkte im Dorf, innovative touristische Angebote, Projekte zum Erhalt der einzigartigen Wein- und Kulturlandschaft oder Ideen zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, gute Ideen für die Moselregion sind jetzt wieder gefragt. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mosel hat den 7. LEADER-Projektaufruf der Förderperiode 2023 bis 2029 gestartet. Bis 1. September 2026 können Kommunen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen ihre Projektideen für eine LEADER-Förderung einreichen. Insgesamt stehen 1 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Gefördert werden innovative Projekte, die zur nachhaltigen Entwicklung der Moselregion beitragen und die Ziele der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie unterstützen. Im Mittelpunkt stehen Vorhaben zum Erhalt von Natur und (Weinkultur-) Landschaft, zur Entwicklung lebenswerter Orte sowie zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstrukturen. Über die Auswahl der eingereichten Projekte entscheidet die LAG Mosel im November 2026.

Die Geschäftsstelle der LAG Mosel unterstützt Interessierte gerne bei der Ausarbeitung ihrer Projektidee und berät kostenfrei zu den Fördermöglichkeiten und dem weiteren Verfahren.

Informationen zum LEADER-Förderprogramm sowie den Projektsteckbrief als Vorlage finden Interessierte unter www.lag-mosel.de. Ansprechpartner in der Geschäftsstelle der LAG Mosel sind Philipp Goßler, 06571 14-2262, Philipp.Gossler@Bernkastel-Wittlich.de und Yvonne Michels, 06571 14-2172, Yvonne.Michels@Bernkastel-Wittlich.de.

Landrat besucht Karl und Musweiler

Im Rahmen seiner Besuchsreihe war Landrat Andreas Hackethal in Karl und Musweiler zu Gast. Bei den Gesprächen mit Ortsbürgermeister, Beigeordneten, Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern ging es um aktuelle Themen vor Ort, Herausforderungen und Chancen der kommunalen Entwicklung. „Mir ist der persönliche Austausch wichtig – nur so können wir gemeinsam Lösungen finden, die wirklich passen“, so Hackethal. Der Landrat besucht aktuell jede Gemeinde und jede Stadt im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Die Besuche erfolgen nach dem Zufallsprinzip, die Reihenfolge wird ausgelost.

Karl: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeister Josef Simon, dem Ersten Beigeordneten Rudolf Hayer und Ratsmitgliedern.

Musweiler: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeister Andreas Schon und Ratsmitgliedern.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich
Ansprechpartner:
Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Reform der Grundsicherung für Arbeitsuchende ab 1. Juli

Der Gesetzgeber hat die Grundsicherung reformiert. Am 1. Juli 2026 wurde das Bürgergeld vom Grundsicherungsgeld beziehungsweise der Grundsicherung für Arbeitsuchende abgelöst. Damit wird der Vorrang der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung gegenüber der Teilnahme an Weiterbildungen gestärkt und werden die Mitwirkungspflichten noch verbindlicher geregelt. In Fällen, bei denen Qualifizierungen oder Weiterbildungen für eine nachhaltige Eingliederung erfolgversprechender sind als eine direkte Vermittlung, sollen diese auch künftig ermöglicht werden.

Die individuelle Lebenslage wird durch fest verankerte Schutzmechanismen weiterhin berücksichtigt, um zum Beispiel Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Kinder in Bedarfsgemeinschaften vor unverschuldeten Härten zu schützen.

Die Bearbeitung von Anträgen in den Jobcentern erfolgt ab Juli 2026 gemäß der neuen Rechtslage. Menschen im Bürgergeldbezug müssen nicht selbst aktiv werden. Dies gilt auch dann, wenn auf neu versandten Schreiben noch der Begriff Bürgergeld genannt wird. Alle Antragsformulare, Bescheide und Schreiben werden sukzessive bis Ende des Jahres vollständig angepasst. Die bereits erlassenen Bürgergeld-Bescheide behalten auch nach dem 1. Juli 2026 weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Geldleistungen werden ohne Unterbrechungen gezahlt, die Weiterführung von vereinbarten Maßnahmen und die nahtlose Betreuung ist sichergestellt.

Stellenausschreibung

Das ÜAZ-Wittlich ist als Zweckverband des Landkreises Bernkastel-Wittlich ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im handwerklichen und gewerblich-technischen Bereich anbietet.

Jobfux (m/w/d)

mit überwiegendem Einsatzort an der Berufsbildenden Schule Bernkastel-Kues (Teilzeit ab 19,5 Stunden/Woche | zunächst 1 Jahr befristet - ggf. mit Option zur Entfristung)

Der Jobfux begleitet Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Als vertrauensvolle Ansprechperson unterstützen Sie junge Menschen individuell bei ihrer beruflichen Orientierung, stärken ihre Ausbildungsfähigkeit und arbeiten eng mit der Schule, Eltern, Betrieben, der Agentur für Arbeit sowie weiteren regionalen Netzwerkpartnern zusammen. Ziel ist es, den Übergang in eine qualifizierte Berufsausbildung erfolgreich zu gestalten und den Jugendlichen berufliche Perspektiven zu eröffnen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie online unter https://www.ueazwittlich.de/

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/ bzw. https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/.

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.
Betroffene/r: Hans-Dieter Lahm
letzte bekannte Anschrift: 84101 Obersüßbach, Aggstaller Graben 15
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Rewa II vom 01.07.2026, Az.: 12-34101-62-L-006755
Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 01.07.2026
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Beatrice Kettel

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, deren Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.
Betroffene/r: Tobias Jung
letzte bekannte Anschrift: ,
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: Einstellungsschreiben Pflochtiger, Az.: 12-34101-56-H-007230
Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 – Jugend und Familie, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 02.07.2026
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 12 – Jugend und Familie
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Beatrice Kettel

Öffentliche Bekanntmachung zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gemäß § 1 Abs. 1 Landesverwaltungszustellungsgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr. 1 Verwaltungszustellungsgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Folgende Person, dessen Aufenthalt allgemein unbekannt ist, wird benachrichtigt, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 20 – Sicherheit und Ordnung, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegen sie eine zustellungsbedürftige Entscheidung getroffen hat.
Betroffene/r: Felix Zingel, Firma nethome.online Sàrl
letzte bekannte Anschrift: 17 rue Antoine Jans, 1820 Luxembourg
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 02.07.2026, Az.: 20-12214-BSF-mifr-heti
Das Schriftstück kann von der/dem Betroffenen oder von einer durch sie/ ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 20 – Sicherheit und Ordnung, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, eingesehen werden. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Die Entscheidung gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind. Die Entscheidung erlangt Bestandskraft, wenn der/die Betroffene nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Widerspruch einlegt.

Wittlich, 02.07.2026
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich 20 – Sicherheit und Ordnung
Kurfürstenstraße 16
54516 Wittlich
Im Auftrag
gez. Hessek

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Schülerbeförderungsleistungen zur Burg-Landshut-Schule in Bernkastel-Kues in 2 Losen zu vergeben. Submissionstermin ist der 21. Juli 2026, 9:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/ abgerufen werden.

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Schülerbeförderungsleistungen zur Martin-Luther-King-Schule, Maiweg 151, 56841 Traben - Trarbach/Wolf zu vergeben. Submissionstermin ist der 21. Juli 2026, 9:10 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/ abgerufen werden.

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Schülerbeförderungsleistungen zur Rosenberg-Schule Bernkastel-Kues, Am Rosenberg 32 in 54470 Bernkastel-Kues in 6 Losen zu vergeben. Submissionstermin ist der 21. Juli 2026, 9:30 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/ abgerufen werden.

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Schülerbeförderungsleistungen zur Liesertal-Schule, Petrusstraße 28 in 54516 Wittlich-Wengerohr in zwei Losen zu vergeben. Submissionstermin ist der 21. Juli 2026, 9:20 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/ abgerufen werden.

Bekanntmachung nach dem Grundstückverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstückverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Meerfeld	In der Abseit	Waldfläche	0,5742 ha
Kröv	Auf Köllfeld	Landwirtschaftsfläche	0,1197 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 17.07.2026 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte fördern Austausch und Vernetzung von Unternehmerinnen

Zum traditionellen Unternehmerinnenfrühstück der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier trafen sich rund 50 Unternehmerinnen in Schalkenmehren. Im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit organisieren die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell und Trier-Saarburg, dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und dem Vulkaneifelkreis in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung dies bereits zum zwölften Mal.

Doris Sicken, Kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Vulkaneifel, begrüßte die Teilnehmerinnen und moderierte durch die Veranstaltung. Die große Resonanz zeigt den hohen Stellenwert von Vernetzung, Austausch und gegenseitiger Unterstützung für Unternehmerinnen und Gründerinnen in der Region.

Landrätin Julia Gieseking, ehemals selbständige Architektin kennt die Herausforderungen unternehmerischer Verantwortung aus eigener Erfahrung und betonte die wichtige Rolle von Unternehmerinnen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Zudem thematisierte sie die Aufteilung von „Care-Arbeit“ und machte deutlich, dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und unternehmerischem Engagement auch künftig eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe bleibt.

Neben dem Frühstück und dem Netzwerken stand der Impulsvortrag „Deep Work statt digitales Dauerfeuer – Fokus finden im Unternehmerinnen-Alltag“ von Katja Königstein im Mittelpunkt der Veranstaltung. Damit widmete sich die Referentin einem Thema, das viele Unternehmerinnen unmittelbar beschäftigt. In ihrem interaktiven Vortrag zeigte sie wie konzentriertes Arbeiten trotz ständiger Erreichbarkeit, voller Terminkalender und digitaler Ablenkungen gelingen kann. Mit praxisnahen Beispielen, lebendigen Interaktionen und konkreten Impulsen regte sie die Teilnehmerinnen dazu an, den eigenen Arbeitsalltag zu reflektieren und neue Wege für mehr Fokus und Wirksamkeit zu entdecken.

Landrätin Julia Gieseking (3. von links) und die Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten mit Referentin Katja Königstein (ganz rechts). Foto: Pressestelle Kreisverwaltung Vulkaneifel

Wie wertvoll regionale Netzwerke für Frauen sind und wie wichtig es ist, Räume für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Impulse zu schaffen, zeigen die jährlich stattfindenden Unternehmerinnentreffen, so das Fazit der Gleichstellungsbeauftragten.

Planungstreffen für die Orange Days 2026

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bernkastel-Wittlich lädt alle Interessierten zur Mitgestaltung der Orange Days Bernkastel-Wittlich 2026 ein. Das Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch, 12. August 2026, um 15 Uhr in der Kreisverwaltung in Wittlich statt.

Der Internationale Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ wird im Landkreis bereits seit vielen Jahren als Gedenk- und Aktionstag begangen. Seit 2020 beteiligen sich zudem zahlreiche Organisationen, Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen mit Veranstaltungen und Aktionen an den Orange Days, die jährlich vom 25. November bis zum 10. Dezember stattfinden. Gemeinsam setzen sie ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für ein gewaltfreies Leben.

Auch in diesem Jahr ruft die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Gabriele Kretz, dazu auf, sich mit eigenen Aktionen an den Orange Days Bernkastel-Wittlich zu beteiligen. Alle geplanten Veranstaltungen werden wieder in einem gemeinsamen Flyer veröffentlicht, um das vielfältige Engagement im Landkreis sichtbar zu machen.

Das Vorbereitungstreffen bietet Gelegenheit, Ideen auszutauschen, Aktionen zu planen und sich mit anderen Engagierten zu vernetzen. Eingeladen sind alle Organisationen, Vereine, Initiativen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich an den Orange Days beteiligen möchten. Anmeldungen sind bei der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Kretz, 06571 14-2255, Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de möglich.

Informationsveranstaltung zu ehrenamtlichen Vormundschaften stößt auf positive Resonanz

Wie wichtig verlässliche Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen sind, wurde bei der Informationsveranstaltung zum Thema ehrenamtliche Vormundschaften am 11. Juni 2026 in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich deutlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die verantwortungsvollen Aufgaben eines ehrenamtlichen Vormunds zu informieren und mit Fachkräften ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte die Koordinatorin für ehrenamtliche Vormundschaften, Bettina Schmitz, die rechtlichen Grundlagen sowie die vielfältigen Aufgaben ehrenamtlicher Vormünder vor. Dabei wurde deutlich, dass diese eine wichtige Rolle im Leben von Kindern und Jugendlichen übernehmen, wenn Eltern die elterliche Sorge ganz oder teilweise nicht ausüben können. Neben der Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten geht es vor allem darum, die Interessen der jungen Menschen zu vertreten und ihnen als verlässliche Ansprechperson zur Seite zu stehen.

Besonderes Interesse galt den praktischen Einblicken in die Tätigkeit. Amtsvormund Sophie Göbel berichtete im Interview mit der Koordinatorin von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Die Teilnehmer erfuhren, welche Entscheidungen häufig getroffen werden müssen, welche Herausforderungen auftreten können und welche Bedeutung eine vertrauensvolle Beziehung für die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen hat. Fragen zu zeitlichem Umfang, rechtlichen Rahmenbedingungen und den persönlichen Voraussetzungen für die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft wurden beantwortet. Emotional wurde es, als Sophie Göbel von ihren schönsten Erlebnissen als Vormund berichtete.

Bei den Teilnehmern sorgten einige Informationen für neue Perspektiven. „Mir war gar nicht bewusst, dass man eine ehrenamtliche Vormundschaft auch gemeinsam als Ehepaar übernehmen kann. Ich finde das eine tolle Möglichkeit, Verantwortung zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen“, berichtete eine Teilnehmerin.

Auch wurde deutlich, warum es ehrenamtliche Vormünder braucht: Im Landkreis Bernkastel-Wittlich leben aktuell über 255 Kinder, für die nicht ihre Eltern, sondern Vormünder beziehungsweise Pfleger wichtige Entscheidungen treffen. In einem sind sich diese Kinder einig: Ihr Vormund sollte genug Zeit für sie haben. Hier kommt dem Ehrenamt eine besondere Bedeutung zu: Während Amtsvormünder für bis zu 50 Kinder verantwortlich sein können, übernehmen ehrenamtliche Vormünder in der Regel nur für ein Kind oder ein Geschwisterpaar die Vormundschaft. „Ein ehrenamtlicher Vormund kann für ein Kind den entscheidenden Unterschied machen“, betonte Bettina Schmitz. „Schon die Gewissheit, dass sich jemand Zeit nimmt und dauerhaft an ihrer Seite steht, gibt vielen Kindern Halt und Orientierung.“

Die Veranstaltung zeigte, dass es in der Bevölkerung ein hohes Interesse gibt, sich für junge Menschen zu engagieren und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das erfreuliche Ergebnis: alle Teilnehmer nahmen weiterführende Informationen mit und signalisierten Interesse an einer möglichen Tätigkeit als ehrenamtlicher Vormund.

Die Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Vormundschaften begleitet Interessierte umfassend auf ihrem Weg – von der ersten Information über Schulungen bis hin zur fachlichen Beratung während der gesamten Vormundschaft. Besondere Vorkenntnisse sind seitens der Interessierten nicht erforderlich.

Wer sich für dieses Ehrenamt interessiert, kann jederzeit Kontakt aufnehmen mit der Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche Vormundschaften, Bettina Schmitz, 06571 14-2136, Vormund-Ehrenamt@Bernkastel-Wittlich.de.

Weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema finden Interessierte unter www.bernkastel-wittlich.de/landkreis/ehrenamtliche-vormundschaft.

Nachruf

Traurig und mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

Elmar Klodt

der im Alter von nur 63 Jahren plötzlich und viel zu früh verstorben ist.

Seit April 2012 gehörte Elmar zu unserem Team im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Wittlich. Als Arbeitspädagoge und Jugendcoach setzte er sich mit großem Einsatz für die Förderung junger Menschen ein. Als Tischlergeselle verstand er es zudem, seine Freude am Holzhandwerk weiterzugeben und viele Jugendliche für das Arbeiten mit Holz zu begeistern. Mit seiner Erfahrung und seinem persönlichen Engagement begleitete und unterstützte er zahlreiche junge Menschen auf ihrem Weg in das Ausbildungs- und Berufsleben.

Seine Kolleginnen und Kollegen schätzten ihn als verlässlichen Mitarbeiter, der sich mit Überzeugung seinen Aufgaben widmete und sein Fachwissen gerne weitergab. Auch als Sicherheitsbeauftragter übernahm er Verantwortung für unser ÜAZ und setzte sich engagiert für die Sicherheit seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Mit Elmar verlieren wir einen langjährigen Kollegen, dessen Tod uns tief betroffen macht und der in unserem Team eine große Lücke hinterlässt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Elmar als geschätzten Kollegen und Menschen in dankbarer Erinnerung behalten.

ÜAZ WITTLICH

Für die Leitung des ÜAZ Wittlich
Benjamin Uhl | Geschäftsführer
Pia Debald | Teamleiterin

Für den Personalrat
Maximilian Glesius | Vorsitzender

Für alle Kolleginnen und Kollegen
Das Team des ÜAZ Wittlich